

## Stationen des Rundgangs Im Schlosspark

1. Im Park
2. [Nicht dem Unglück]
3. Blumen
4. Ein grünes Blatt
5. Hälfte des Lebens
6. Herzensstärke
7. Leihweise
8. Das zerbrochene Ringlein
9. Hörst du wie die Brunnen  
rauschen
10. An die Trauerweide
11. Der Panther

Hans Eschelbach (1868-1948)  
 Wilhelmine Gräfin von Wickenburg-Almasy  
 (1845-1890)  
 Bettina an Arnim (1785-1859)  
 Theodor Storm (1817-1888)  
 Friedrich Hölderlin (1770-1843)  
 Gertrud Triepel (1863- 1936)  
 Richard Leander (Richard von Volkmann)  
 (1830-1889)  
 Joseph von Eichendorff (1788-1857)  
 Clemens Brentano (1778-1842)  
 Otto Julius Bierbaum (1865-1910)  
 Rainer Maria Rilke (1875-1926)

## Am Ramsberg

12. [Die nachzustotternde  
Welt]
13. Hünengrab
14. Der Hörerin
15. Unglaubliche Nachricht  
über den Himmel
16. Regenbogen
17. Lösung
18. Lauschende Wolke über  
dem Wald
19. Wunder
20. Wanderung
21. Mondän
22. [Das End ist hier]
23. Der Garten

Paul Celan (1920-1970)  
 Ulrich Horstmann (\*1949)  
 Karl Kraus (1874-1936)  
 Reiner Kunze (\*1933)  
 Ingo Baumgartner (1944-2015)  
 Karl Meyer (1786-1870)  
 Rainer Maria Rilke (1875-1926)  
 Anna Ritter (1865–1921)  
 Jobst Quis (\*1953)  
 Elisabeth Turvold (\*1963)  
 Czepko Daniel von Reigersfeld (1605-1660)  
 Safiye Can (\*1977)

Der Rundgang „Poesie am  
 Wegesrand – Wege zur  
 Poesie“ wurde von der Gräfin  
 Celina zu Solms-Laubach  
 initiiert.  
 Für die Konzeption zeichnet  
 das Tourismus-Büro der Stadt  
 Laubach in Zusammenarbeit  
 mit dem Institut für  
 Germanistik der JLU Gießen  
 (Prof. Dr. Sascha Feuchert,  
 Sandra Binnert, Annika Welle,  
 Elisabeth Turvold, u.a.) verant-  
 wortlich.

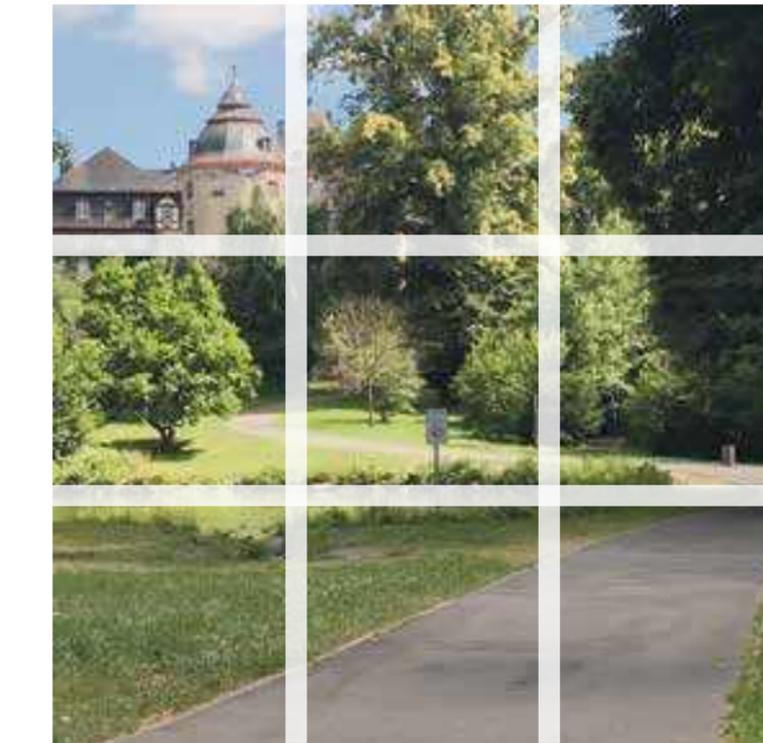


Kultur- und Tourismusbüro:  
 Bahnhofstraße 1  
 35321 Laubach

Telefon: 06405/921321 oder 06405/921372  
 Telefax: 06405/921352  
 E-Mail: [tourist-info@laubach-online.de](mailto:tourist-info@laubach-online.de)  
 Internet: [www.laubach-online.de](http://www.laubach-online.de)



## Poesie am Wegesrand – Wege zur Poesie



*Der Weg*

*Infos*

*... innehalten – entschleunigen.*

## Einen besonderen Bezug zu Laubach ...

hatte Rilke, dessen Kontakt zum gräflichen Haus noch heute durch Briefe, die er Prinzessin Manon zu Solms-Laubach am Anfang des 19. Jahrhunderts geschrieben hat, bezeugt ist. Die Autorin Safiye Can hat sich aktuell im Rahmen des Pilotprojekts des Hessischen Literaturrats „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ in Laubach aufgehalten.

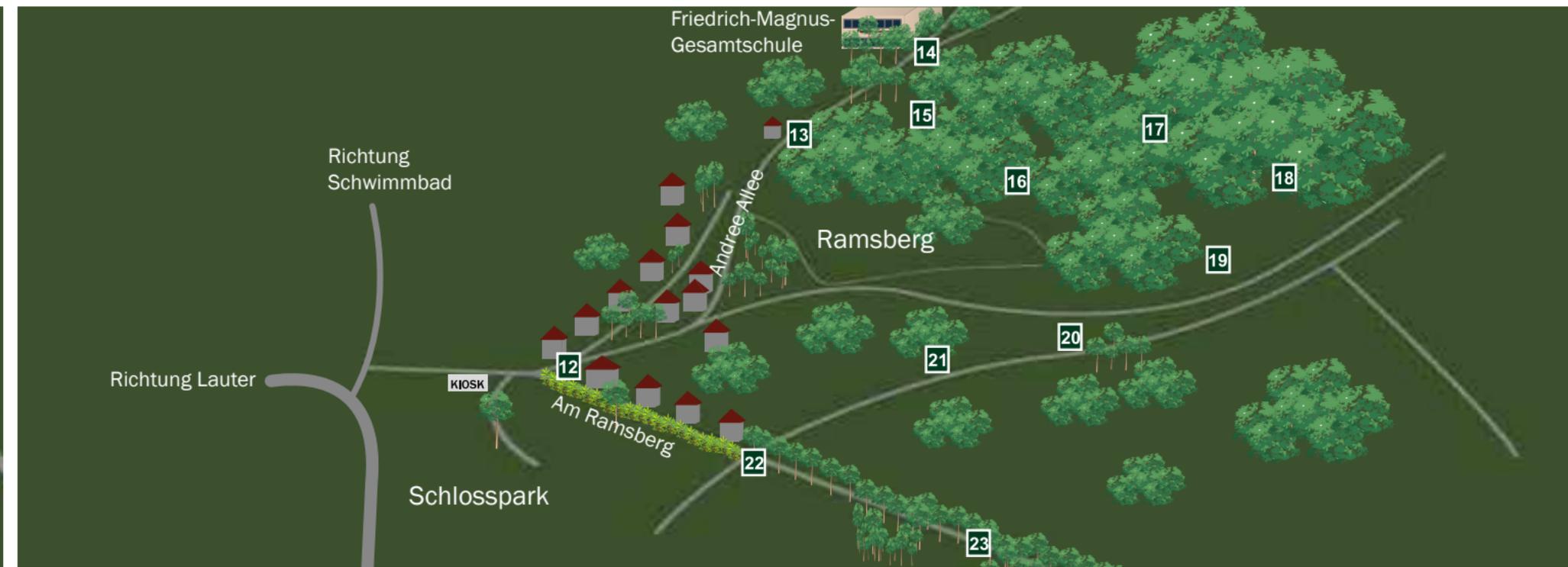
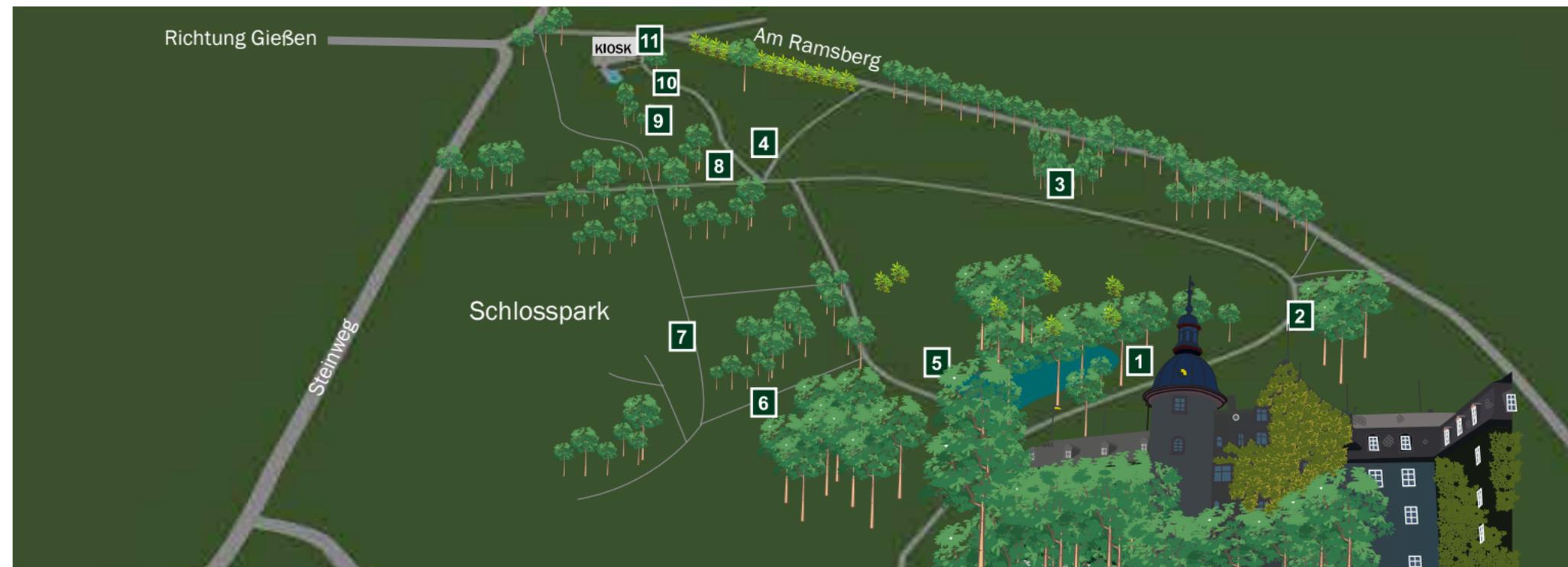
Viele Wege ...

führen zur Poesie. Die Stadt Laubach beschreitet einen davon.

23 kleine, feine Gedichte zieren – an ausgewählten Orten – den Rundgang durch den Schlosspark und über den Ramsberg, der inmitten einer Welt hektischer Aktivität zum Innehalten, zur Entschleunigung einlädt.

Abgestimmt auf den Entstehungskontext der Parkanlage, finden sich im Schlosspark überwiegend Gedichte aus

dem 19. Jahrhundert (Bettina von Arnim, Friedrich Hölderlin, Theodor Storm). Der Spaziergang über den Ramsberg wird hingegen vielfach von Werken der Moderne (Paul Celan, Karl Kraus, Rainer Maria Rilke), teils auch zeitgenössischen Werken (Ulrich Horstmann, Rainer Kunze, Safiye Can) begleitet, die wiederum im Schlosspark den Rundgang beschließen.



*Viele Wege...*

*Poesie am Wegesrand – Wege zur Poesie*